

WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 41 | Sonnabend, 12. Oktober 2024

TAG der Beratung & Informationen
- PV zum anfassen -
Am **2. November 24** von **10 - 16 Uhr**
Veranstaltungsort
16866 Groß Welle • Groß Weller Strasse 34



www.solarkraftwerk24.de
& Sun-Solar24.de

Schlüssel fertige Photovoltaikanlagen

Wir fördern auch Ihre mit
bis zu 1.000,-€
NUR am Beratungstag

Ihr regionaler Partner in Sachen
Photovoltaik

SOLAR
Prignitz

Beratungstelefon:
Mo. 10-12 Uhr & 14-16 Uhr
Mi. 10-12 Uhr & 14-16 Uhr
Fr. 10-12 Uhr

Solar Prignitz **0 33977 50 66 39**
Sun Solar **0 33977 50 66 21**

BalkonKraftWERK 800 Watt **ab 349,-€** • 4,25 kWp PV Anlage 4,6 kW & 5,64 kWh Speicher **ab 9.900,-€** • 6,8 kWp PV Anlage 12 kW & 8,64 kWh Speicher **ab 14.457,-€**
BalkonKraftWERK 800 Watt mit Batterie **ab 895,-€** • 4,25 kWp PV Anlage 10,0 kW & 10 kWh Speicher **ab 11.070,-€** • 6,8 kWp PV Anlage 12 kW & 13,98 kWh Speicher **ab 16.257,-€**

Immobilien

Wir verkaufen, vermieten, verwalten Ihre Immobilie mit Erfahrung & Kompetenz seit mehr als 30 Jahren

CONTACT
Maklerservice
Bahnstraße 85
19322 Wittenberge
03877/ 405170
0172/ 3263680
info@contactmakler.de



Vertrauen Sie einem der Besten!



Foto: Adobe Stock/Khunatorn

Jetzt wird wieder gepikst

In Hausarztpraxen, bei vielen Fachärzten und im Gesundheitsamt wird seit Oktober gegen die Virusgrippe geimpft

Wasserschaden? Leckortung? Brandschaden? www.interbau24.eu

NOTRUF 24h / Soforthilfe aus einer Hand **Interbau24**
Tel. **0177-755 56 67** TÜV geprüft **Hamburger Str. 7, 19348 Perleberg**

IHRE ANZEIGE?
...Ihr Schlüssel zum Erfolg!
0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de



IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

TROCKEN24

Sie haben einen Wasserschaden oder benötigen eine Bautrocknung?

0173 / 29 70 241 oder 03877 / 565 388

Programm für die Herbstferien

PRITZWALK. Für die Herbstferien haben die Jugendsozialarbeiter der Berlin-Brandenburgischen Landjugend (BBL) wieder ein buntes Programm vorbereitet. Die Angebote können im Pritzwalker Jugendfreizeitzentrum Nord (JFZ) jeweils von 9 bis 14 Uhr wahrgenommen werden. Mit dabei sind Offerten wie Kürbiswaffeln backen, Fenster bemalen, Gesellschaftsspiele, Epoxidharz gießen, Kürbisse schnitzen, eine Halloweenüberraschung und mehr. Beginn ist am Montag, 21. Oktober. Ansprechpartnerin für alle Herbstferienangebote im JFZ ist Frau Pluskwig von der BBL, Tel. 0152/52652406, E-Mail: grit.pluskwig@bbl-online.com. **WS**

Kleintiere bei Elb-Havel-Schau

GLÖWEN. Vom 26. bis 27. Oktober findet die 70. Ausgabe der Kleintierausstellung „Elb-Havel-Schau“ in der Gaststätte „Zur Quelle“ (Bahnhofstr. 2) in Glöwen statt. Sonnabend 9-18 Uhr, Sonntag 9-14 Uhr. Veranstalter ist der Kleintierzuchtverein Havelberg und Umgebung. Gezeigt werden etwa Hühner, Enten, oder Kaninchen. **WS**

HEIßER DRAHT

Service:
03877/92 32 11
info.prg@wochenspiegel-brb.de

PRIGNITZ. Wir haben Herbst. Es ist die Zeit der bunten Blätter, der Pilze, der Kastanien und des Drahensteigens – und es ist Grippezeit. Laufende Nasen, Husten und Fieber führen zu vollen Wartezimmern in den Arztpraxen. Habe ich eine Erkältung oder etwa eine Virusgrippe (Influenza), ist die Frage, die immer wieder gestellt wird. Während eine Erkältung schleichend kommt und einen milden Verlauf nimmt, überfällt uns eine Grippe schlagartig – oft mit hohem Fieber, Durchfall, extremen Unwohlsein und langer Rekonvaleszenz. Im vergangenen Herbst und Winter registrierte das Robert-Koch-Institut (RKI) zwischen Oktober und April fast 207 000 Influenzafälle. Fast 1000 Menschen starben im Zusammenhang mit Grippe, 89 Prozent von ihnen waren älter als 60 Jahre, so die Angaben des Robert-Koch-Instituts.

Grippeviren können eingeatmet oder über die Hände weitergereicht werden. Mit verschiedenen Maßnahmen kann man das Ansteckungsrisiko senken. Dazu gehören regelmäßiges Händewaschen, nicht mit den Händen das Gesicht und die Augen berühren, auf Handschütteln verzichten, große Menschenmassen meiden und die Zimmerluft feucht halten. Und man kann sich impfen lassen. Oktober und November sind die besten Monate für die jährliche Gripeschutzimpfung. „Nach der Impfung dauert es etwa 14 Tage, bis der Körper einen ausreichenden Schutz aufgebaut hat. Deshalb ist es wichtig, sich bereits vor dem Start der Grippezeit impfen zu lassen. So ist man gut geschützt, wenn die Infektionszahlen steigen, und der Grippezeit damit einen Schritt voraus“, betont Stefan Roßbach-Kurschat von der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg. Der Impfschutz hält in der Regel ein halbes Jahr und damit über die gesamte Grippezeit.

Zur Gripeschutzimpfung rät Roßbach-Kurschat all jenen, die bei einer Infektion ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf haben: Menschen über 60, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Vorerkrankungen wie Herz- und Kreislauferkrankungen oder Diabetes, Bewohnern von Alten- und Pflegeheimen sowie Schwangeren. Auch für Personen, die beruflich viel Kontakt mit anderen Menschen haben, wie medizinisches Personal, Pflegekräfte, Lehrer und Erzieher, ist die Grippezeitimpfung wichtig. Ist neben der Grippezeitimpfung auch eine Impfung gegen Corona angezeigt, können laut Empfehlung der Ständi-

gen Impfkommision auch beide Impfstoffe am gleichen Impftermin verabreicht werden. „Die Grippeimpfung ist eine äußerst wirksame Maßnahme, um sich zu schützen“, betont der Mediziner. „Sprechen Sie mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt. Diese können Sie beraten und auch direkt impfen.“ Eine Grippezeitimpfung kann grundsätzlich von jedem Arzt durchgeführt werden. Die erste Anlaufstelle ist für viele der Hausarzt. Aber auch bei Fachärzten, wie beispielsweise Gynäkologen (dieses Angebot gilt primär für Schwangere), ist es möglich, sich gegen die Grippe impfen zu lassen. Mitunter kann man sich auch als Erwachsener in Kinderheilkunde-Praxen impfen lassen – so zum Beispiel im Gesundheitszentrum Wittenberge. *Gabriele Elstermann/dre*

Erster unter Gleichen

30. Brandenburger Landpartie: Ausrichter der Eröffnungsveranstaltung gesucht

BRANDENBURG. Die Brandenburger Landpartie bietet als publikumstärkste Veranstaltung im ländlichen Raum Brandenburgs jedes Jahr rund 150 Landwirten, Forst- und Fischereiu nternehmen, Gärtnereien und ländliche Kulturreinrichtungen mit landwirtschaftlichen Bezügen die Gelegenheit, sich öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Durch Information und Aufklärung stärkt sie bei der Zielgruppe der Endverbraucher das Bewusstsein für Regionalität. Für die zentrale Eröffnungsveranstaltung der 30. Brandenburger Landpartie am Sonnabend, dem 14. Juni 2025, suchen die Veranstalter nun einen Betrieb,

der diese ausrichtet. Pro agro, der Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e.V., schreibt gemeinsam mit dem Landesbauernverband Brandenburg e.V. (LVB) und dem

Brandenburger Landfrauenverband e.V. (BLV) die Ausrichtung aus.

Dem Ausrichter der zentralen Eröffnungsfeier bieten sich als „Erster unter Gleichen“ zusätzliche Möglichkeiten, kommuni-

Raus aufs Land zur Brandenburger Landpartie.

Foto: Privat

kativ in Erscheinung zu treten. 2025 feiert die Brandenburger Landpartie zudem ihr 30. Jubiläum, was der Eröffnungsfeier eine zusätzliche Bedeutung gibt. Interessierte Unternehmen wenden sich an Holger Brantsch (Landesbauernverband Brandenburg, Tel. 03328/319204, E-Mail: brantsch@lbv-brandenburg.de) – oder Dennis Kummer (pro agro, Tel. 033230/207736, E-Mail: kummer@proagro.de). Weitere Infos unter www.proagro.de/land-und-naturtourismus/brandenburgerlandpartie. Wer interessiert ist, kann sich bis 31. Oktober in digitaler Form (zum Beispiel PDF) melden per E-Mail: landpartie@proagro.de *dre*



... The Soul of **AC/DC** ...
NICK YOUNG
The great
AC/DC
master band
27.12.24 ab 19:30 Uhr
Kulturhaus Pritzwalk

Vorverkauf: Kulturhaus Pritzwalk, Tel.: 03395-401117
Tourist Info, Meyenburger Tor 3a, Tel.: 03395-76081130,
Reisebüro Relax, Grünstrasse 1, Tel.: 03395-308411
Eventim: 01806-570070 Reservix: 0761-88849999

NEUER **HENNINGS HOF**
SPORT- & VITAL-RESORT

Sonntags-Brunch
bis zum 13. April 2025
Immer Sonntags von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr
Henningshof 3 | 19348 Perleberg
NUR 35,00 € PRO ERW.

* außer an Feiertage, ggf. separate Brunchangebote

Reservierungen unter:
Tel.: 03876 - 792 100 | Email: reservierung-nhh@dinnerhotels.de
Hennings Hof 3 | 19348 Perleberg | www.dinnerhotels.de

BUCHTIPP

Computer in der DDR



Cover: Verlag

Gab es die überhaupt? Wie war das mit der Forschung in der Rechentechnik? Hat die DDR wirklich mehr hervorgebracht als den „ersten begehbaren Mikrochip der Welt“?

René Meyer war schon als Schüler von Computern gepackt und hat 1986 seinen ersten BASIC-Lehrgang absolviert. Der freiberufliche Journalist ist ein genauer Kenner und Sammler von Rechentechnik und Spielkonsolen. Unter dem Titel „Von Robotron bis Poly-Plan“ hat er jetzt dargestellt, wie es die DDR mit der Mikroelektronik tatsächlich hielt. Meterweise hat er dazu Fachliteratur gewälzt und Gespräche mit Zeitzeugen geführt.

Gerade in den letzten Jahren der DDR entstanden Taschenrechner, Heimcomputer, Drucker, Digitaluhren, eine Spielkonsole. Allerdings betrugen die Selbstkosten ein Mehrfaches des Weltmarktpreises. Doch diesen Weltmarkt gab es für die DDR nicht.

Meyer beginnt mit einem Überblick der Geschichte der Rechentechnik vom Abakus über Schickard und Zuse bis zum

ENIAC. Er beschreibt, wie sich die junge DDR noch schwer mit der Kybernetik, wie man die Informatik damals gern bezeichnete, tat. Die technischen Ressourcen waren begrenzt, für die vorbildgebende Sowjetunion war sie eher eine Pseudowissenschaft. Doch die Zurückhaltung wechselte Mitte der 50er Jahre in eine Aufbruchstimmung, als erkannt wurde, welche Bedeutung der wissenschaftlich-technische Fortschritt im Wettbewerb der Systeme hat.

Der Autor geht auf philosophische Querelen ein und stellt die Kombinate vor, die sich in der DDR mit Computern beschäftigt haben. Er berichtet von Mikrochips und 32-Bit-Prozessoren, vom Robotron 300, dem Spielcomputer PIKO dat, Tischrechnern und Taschenrechnern, den ersten Kleincomputern wie dem KC 85, und Lerncomputern wie dem A 5105. Menschen werden vorgestellt, die schon als Schüler Spiele für den Kleincomputer entwickelt haben. In der DDR gab es 1988 eine Jugendcomputerolympiade und im Fernsehen liefen Computerstunden. Meyer berichtet detailliert über den Einsatz von Computern in Büro und Produktion (Stichwort CAD/CAM) von Schachcomputern, Computerkunst und elektronischer Musik, sogar von DDR-Filmen, in denen Computer eine Rolle spielen.

Einige Kapitel des Buches widmen sich der Technik aus dem Westen, über welche mitunter abenteuerliche Weise sie unter Embargobedingungen und Devisenknappheit in die DDR fanden, und was mit ihr geschah. Ein informativer und unterhaltender Überblick, interessant für Technikfans wie Hobbyhistoriker.

■ Meyer, R.: Von Robotron bis Poly-Play. Das Neue Berlin, 2024.

Stadt bittet um Meldungen von Veranstaltungen

PERLEBERG. Die Stadt Perleberg bittet alle Veranstalter, Einrichtungen und Vereine geplante Aktionen und Veranstaltungen unter der E-Mailadresse kultur@stadt-perleberg.de zu melden. Veranstalter sind gebeten, nicht nur das Datum und den Ort Ihrer Veranstaltung anzugeben, sondern auch beschreibende Inhalte, ein Programm und gegebenen-

falls bereits bestehende Bilder mitzusenden.

Damit wird der digitale Veranstaltungskalender unter stadt-perleberg.de bestückt. Die zur Anmeldung gedachten Veranstaltungen können von allen Benutzern auf der Webseite unter www.stadt-perleberg.de/veranstaltungen auch eigenständig eingestellt werden.



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT

Stadtwerke Wittenberge GmbH Tel. 0 38 77/95 44 44
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen,
Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen,
Abwasserentsorgungsanlagen

Trocken 24 Tel. 0 38 77/56 53 88
bei Wasserschäden Bereich Prignitz

WG „Elbstrom“ e. G. Tel. 0 38 77/95 22 59

PVU Prignitzer Energie- und
Wasserversorgungsunternehmen GmbH Tel. 0 38 76/61 32 31

ZIMMEREI

M. Gierz Rabensteig 10 Tel./Fax 0 38 77/6 87 07
19322 Wittenberge Funk 0172/7 82 05 44

HAUSMEISTERDIENSTE

W. Duwe Parkstraße 90 Tel. 0 38 77/56 57 34
Malerbetrieb & 19322 Wittenberge Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

Hommage an den Sound der 70er

„Creedence Clearwater Review“ kommen ins Kultur- und Festspielhaus Wittenberge



WITTENBERGE. „Creedence Clearwater Review“ bringen am Freitag, dem 10. Januar 2025, ab 20 Uhr die weltberühmte Musik der amerikanischen Kultband „Creedence Clearwater Revival“ nach Wittenberge ins Kultur- und Festspielhaus. Mit den gleichen Instrumenten wie ihre Vorbilder präsentiert die Tribute-Band den Sound der 1970er Jah-

re, der durch die berühmte Rockband mit der Abkürzung „CCR“ geprägt wurde. Das Quartett „Creedence Clearwater Review“ ist eine britische Hommage an ihre Vorbilder, eine der größten Bands Amerikas, die ein Vermächtnis an klassischen Songs hinterließ. Der Musikstil ist ein Mix aus Roots-, Swamp-, Blues- und manchmal Country-

geschwängertem Rock’n’Roll. „The Green River“-Tour lautet der Name des zweistündigen, energiegeladenen Programms. „Green River“ dominierte 1969 sämtliche Hitparaden. „Creedence Clearwater Review“ halten sich ganz eng an die originalen Albumtitel. In ihrer Show spielt die Band Klassiker wie: „Proud Mary“, „Bad Moon Ri-

sing“, „Have You Ever Seen The Rain“ oder „Up Around The Bend“. „Creedence Clearwater Review“ nimmt das Publikum mit auf eine nostalgische Reise – mit authentischen Outfits, Instrumenten und mit dem wahren Geist und der Kraft von „Creedence Clearwater Revival“.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Touristinformation Wit-

Die Tribute-Band „Creedence Clearwater Review“ bringt die Musik der berühmten „CCR“ ins Kultur- und Festspielhaus.
Foto: Daniel Ackery

tenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, in allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter www.kultopolis.com. WS

Weltmusik in Reckenthin

Das Duo Kastelewicz/Pronina spielt im Kulturhaus



Reiches Repertoire: Die Pianistin Alina Pronina (l.) und die Geigerin Anna Barbara Kastelewicz sind experimentierfreudige Musikerinnen.
Foto: Matthias Jankowiak

RECKENTHIN. Im Kulturhaus Reckenthin (gleich hinter der Kirche) findet am Sonntag, dem 27. Oktober, um 16 Uhr ein Weltmusik-Konzert statt. Das Duo Anna-Barbara Kastelewicz und Alina Pronina spannt mit

Violine und Piano einen musikalischen Bogen von frühbarocker Klassik über Romantik bis zu ungarischen Weisen.

Die Geigerin Anna Barbara Kastelewicz und die Pianistin Alina Pronina entwerfen in ihren Konzerten mit Experimentierlust vielseitige, bunte Programme von Barock bis modern. Auch Tänze wie Csardas sind dabei. Die renommierten Musikerinnen präsentieren Evergreens der Duo-Literatur. Das Konzert findet im Rahmen des

Prignitz-Sommers statt. Die Kultur- und Kunstfesttage bieten seit 1992 ein Programm in der Region für Jung und Alt. Es reicht von Ausstellungen über Theateraufführungen und Konzerten bis hin zu Festen aller Art in Stadt und Land – auf Schlössern, in Bauerngehöften und an vielen weiteren Orten in der Region.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, der Heimatverein Tüchen-Reckenthin-Klenzenhof e.V. bittet um Spenden.

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Fax-Notruf für Gehörlose: 112
Behördenruf: 115

Für Angehörige:
0152/24 72 21 47

Giftnotruf Brandenburg:
030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon:
0800/1 11 03 33

Krankentransport:
0331/1 92 22

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

Apotheken:
0800/0 02 28 33

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte:
116 117
Augenärzte:
0331/98 22 98 98
Kinderärzte:
01805/5 82 22 32 25
Zahnärztl. Notdienst:
0331/3 70 10

Telefonseelsorge:
0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

Anonyme Alkoholiker:
0151/ 53189891

EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 10

Mediaberaterin
Dorina Konert
Wittenberge,
Perleberg,
Bad Wilsnack und
Plattenburg
Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0173/9 66 51 53

Mediaberater
Ingo Scholz
Wittstock,
Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
[anzeigen.prg@](mailto:anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de)
wochenspiegel-brb.de

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Rathausstraße 47
19322 Wittenberge
Telefon: 03877/92 32 0
Fax: 03877/92 32 26
info.prg@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Verkaufsleitung
Christel Walter

Mediaberatung
Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressdruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.





Zum Abschluss stellten sich alle Beteiligten an der Übung zum Gruppenbild vor dem Schloss Demerthin auf. Foto: Bernd Atzenroth/Landkreis Prignitz

GUMTOW. Eine Premiere: Die erste Vollübung der vom Auswärtigen Amt finanzierten neuen „Kulturgut Retter“-Auslandseinheit „Cultural Heritage Response Unit“ (CHRU) fand auf Schloss Demerthin (Gemeinde Gumtow) statt. 41 freiwillig arbeitende Fachleute probten drei Tage lang die Erstrettung von Kulturgut nach einem fiktiven Erdbebenszenario. Insgesamt waren etwa 100 Menschen an der Aktion beteiligt.

Das Renaissance-Schloss wurde so zum Schauplatz einer großen Übung. In internationalen Hilfeersuchen wurde auch der Kulturgutschutz angefragt und in den Katastrophenschutzmechanismus der EU einbezogen. Deutschland hat in dem Szenario deshalb die Hilfe der Auslandseinsatzeinheit CHRU angeboten. Der Einsatz dieser neuen Einheit beginnt grundsätzlich frühestens 72 Stunden nach der Katastrophe – dann, wenn die Rettung von Menschenleben komplett abgeschlossen ist. Im Übungsfall galt es nun, ein Kulturdenkmal und sein Inventar zu sichern. Geübt wurde, wie man im Katastrophenfall Schäden an einem Denkmal erfasst, beweg-



Kulturgutretter-Vollübung in Brandenburg – Freiwillige trainieren das Dokumentieren, Bergen und Notkonservieren von Kulturgut. Foto: THW/Jessica Sybertz

liches Kulturgut bergen kann und dieses dann im mobilen „Kulturgut Retter“-Notkonservierungslabor erstversorgt.

Die Beteiligten betreten dabei Neuland. Einsatzleiter Stefan Tahn zeigte sich überrascht von der guten Zusammenarbeit von THW-Kräften, Katastrophenschutzern, Archäologen, Res-

tauratoren und Ingenieuren. Freiwillige Experten für Bauforschung und Denkmalpflege führten während der Übung mit der Unterstützung von THW-Einsatzkräften eine Schadenserfassung am Schloss durch, bewerteten Schäden und dokumentierten das Gebäude. Gemeinsam entfernten die

Übungsteilnehmer Schutt aus den Schlossräumen, um die Statik zu entlasten.

Die Freiwilligen füllten Hohlstellen am Gebäude und bargen Skulpturen, Dekorationselemente und andere mobile Kulturgüter, die im Labor auf dem Schlossgelände notkonserviert wurden. Mithilfe des digitalen Dokumentationssystems, das am Deutschen Archäologischen Institut (DAI) entwickelt wurde, erfassten Fachleute Gemälde, Statuen und andere Kulturgegenstände. Spannend zu beobachten war auch die Arbeit im mobilen Labor für Notkonservierung, das am Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA) für den schnellen Transport in Katastrophengebiete entwickelt wurde und an der Hinterseite des Schlosses aufgebaut war.

Alle Funde wurden fotografiert, nass oder trocken gereinigt und dann verpackt und erfasst. Dabei handelt es sich „nur“ um eine Erstrettung und Sicherstellung. Das THW führte den gesamten Einsatz und stellte ehrenamtliches, erfahrenes Personal zur Verfügung, um das Team im Einsatzgebiet vor Ort zu leiten. Die Teamstruktur, das spe-

zielle Equipment und die Workflows der Einsatzeinheit CHRU konnten die Teilnehmenden erstmals nach der Ausbildung im Einsatzszenario erproben.

Bei der Übung dabei waren auch viele Vertreter der Kommune und des Landkreises. Gekommen war zudem Marco Panigalli von der Generaldirektion für den Europäischen Katastrophenschutz und die humanitäre Hilfe (ECHO) der EU-Kommission.

Das Projekt „Kulturgut Retter“ wird seit 2019 unter der Leitung des DAI gemeinsam mit seinen Partnern von der Bundesanstalt des Technischen Hilfswerks und dem LEIZA entwickelt. Das Projekt wird durch das Auswärtige Amt und den Deutschen Bundestag unterstützt. Ziel ist die Etablierung der Auslandseinheit, die von Deutschland aus über den Europäischen Katastrophenschutzmechanismus (UCPM) weltweit Hilfe leisten kann, wenn Kulturgut durch Erdbeben, Überschwemmungen, Feuer oder andere Katastrophen gefährdet ist. In diesem Jahr nahm das Projekt erstmals mehr als 100 freiwillige Experten für Kulturgutschutz auf und begann mit der Ausbildung. dre

Sperrung und Sanierung des Bohlenweges

WITTENBERGE. Der Bohlenweg entlang der Bahnbrücke über die Elbe zwischen Wittenberge und der Verbandsgemeinde Seehausen ist voraussichtlich bis Ende dieses Jahres gesperrt.

Der Weg wird mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Programm Radnetz Deutschland saniert. Mit Hilfe der Fördermit-

tel soll künftig der hölzerne und teilweise beschädigte Bohlenbelag auf der gesamten Länge durch einen Belag aus Sicherheitsrosten aus Metall ersetzt werden. Für die Zeit der Sperrung müssen Radfahrer aus beiden Richtungen auf die Straßenbrücke der B189 ausweichen. WS

Treffen ehemaliger Eisenbahner

WITTENBERGE. Am 25. Oktober sind ab 18 Uhr ehemalige Eisenbahner des Bahnbetriebswerks Wittenberge (Bw) in die Gaststätte „Zum braunen Hirsch“ in Bentwisch eingeladen. Es wird wieder die Möglichkeit geben, über vergangene Zeiten zu fachsimpeln. Eine Vor-

anmeldung ist erforderlich. Interessierte können sich bei Mario Sembritzki (Tel. 03877/66688) bis 18. Oktober anmelden. Die Veranstalter wünschen sich, dass Teilnehmer das eine oder andere Fundstück aus längst vergangener Reichsbahnzeit zur Besichtigung mitbringen. WS

ACHTUNG!

- Expertentage -

Wir kaufen gegen sofortige Bezahlung

Goldschmuck, Brillantschmuck, Goldmünzen, Zahngold, Altgold, Antikschmuck, Armband- und Taschenuhren, Marken- und Luxusuhren, Platin, Silberbestecke, Silbermünzen, Münzsammlungen usw.

FA. KOLBOW
INH.: UHRMACHER HOLGER HAFKE
UHREN & SCHMUCK

**Poststraße 2
19348 Perleberg**

Der Fachmann ist für Sie da!
Donnerstag, 17.10.2024
Freitag, 18.10.2024
10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Alles anbieten und spontan vorbeikommen!

Bringen Sie Ihren Ausweis mit!

Der weiteste Weg lohnt sich! Fachleute vor Ort!

• RESTAURANT
• THEATER
• BOWLINGBAHN
• FUSSBALL-LOUNGE

Olafs Werkstatt

03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

Martin Sierp Stand up Comedy & Magie
Sa. 26.10.2024 | 19.00 Uhr | 22,90 €

PLAMECO
SPANNDECKEN

Spanndecke entspannt auswählen! Wir kommen vorbei!

Ruf an!

Plameco Spanndecken
Premnitz
03386 - 2117 97
plameco.de

Achtung, Achtung, an alle Hausfrauen!

GEISLER'S BETTFEDERREINIGUNG

wieder in Wittenberge
Auf dem Schützenplatz (Parkstr.)
von Montag, 14.10.
bis Freitag, 18.10.2024

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr,
Samstag nach Vereinbarung

Wir reinigen ohne Chemie, nur mit reinem Wasserdampf.
Heute gebracht und in 2-3 Stunden gemacht.
Auch ohne Anmeldung.
Anruf genügt 0176 244 566 48

Kostenlose Abholung und Lieferung auch im Umland am selben Tag

Ihr 5 € Gutschein auf Oberbetten! pro Kunde

FRANK.. SCHÖBEL ZUR WEIHNACHTSZEIT

08.12.24 WITTENBERGE
KULTUR- UND FESTSPIELHAUS 16:00 UHR

TICKETS AN ALLEN BEK. VVK-STELLEN UND WWW.EVENTIM.DE

1954 – 2024

Seit 70 Jahren ein Klassiker an der blauen Elbe

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

WGE ELBSTROM

sicher wohnen, ein Leben lang

www.wg-elbstrom.de

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2a · 19322 Wittenberge



Für besondere Verdienste

Ehrenzeichen vom brandenburgischen Innenministerium für zwei Prignitzer Feuerwehrleute

BEELITZ/PLATTENBURG/ WITTENBERGE. Bei der Auszeichnungsveranstaltung für besonders verdienstvolle Feuerwehr-Angehörige und Mitwirkende im Katastrophenschutz wurden auf dem Spargel- und Erlebnishof Klaistow in Beelitz auch zwei Prignitzer jeweils mit einem Ehrenzeichen im Brand- und Katastrophenschutz ausgezeichnet. Mathias Beckmann und Jürgen Jahncke nahmen ihre Auszeichnungen von Staatssekretär Markus Grüne-wald aus dem brandenburgischen Innenministerium entgegen und erhielten damit eine Würdigung ihres jahrzehntelangen ehrenamtlichen Engage-

ments im Brand- und Katastrophen-schutz. Zu den ersten Gratulanten zählten Christian Müller, Landrat des Landkreises Prignitz, und Marcus Bethmann, Sachbereichsleiter Brand- und Katastrophen-schutz beim Landkreis Prignitz, sowie der Prignitzer Kreisbrandmeister Christian Reisinger. Mathias Beckmann von der Freiwilligen Feuerwehr Kleinow (Plattenburg) erhielt das Ehrenzeichen im Brandschutz für Angehörige Freiwilliger Feuerwehren in Silber am Bande. 1992 trat er mit 16 Jahren in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Kleinow ein. Vom 29. November 2005 bis 31. Dezember

2023 war Beckmann Ortswehrführer. Seit dem 1. Januar 2021 ist er stellvertretender Gemein-dewehrführer der Gemeinde Plattenburg. Er führt seit Jahren die Truppmannausbildung in der Gemeinde durch. Weiterhin ist er seit 2023 als Ausbilder an der Kreisfeuerwehrschnule tätig. Seit vielen Jahren vertritt Mathias Beckmann die Feuerwehren der Gemeinde Plattenburg im Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Prignitz. Während seiner Tätigkeit als Ortswehrführer hat er weiterhin den Feuerwehrsport aktiv in seiner Ortswehr gefördert. Jürgen Jahncke erhielt das Ehrenzeichen im Katastrophen-

schutz der Sonderstufe in Gold als Steckkreuz. Er ist stellvertreter der Kreisbereitschaftsleiter der Bereitschaften im DRK Kreisverband Prignitz e.V. Am 1. März 2024 feierte er sein 50-jähriges Jubiläum als aktives ehrenamtliches Mitglied im Katastrophenschutz. 1974 hatte er die Ausbildung zum Gruppenführer des Sanitätszuges in Wittenberge begonnen. 1992 war er Gründer der DRK-Bereitschaft in Wittenberge. In den darauffolgenden Jahren bildete er viele Einsatzkräfte aus. Besonders die Ausbildung junger Menschen in Erster Hilfe oder im Sanitätsdienst lag und liegt ihm am Herzen. Besonders engagiert war er auch beim

Mathias Beckmann (2.v.l.) von der Freiwilligen Feuerwehr Kleinow und DRK-Kreisbereitschaftsleiter Jürgen Jahncke (M.) erhielten in Beelitz ihre Ehrenzeichen. Sachbereichsleiter Brand- und Katastrophenschutz Marcus Bethmann (l.), Landrat Christian Müller (2.v.r.) und Kreisbrandmeister Christian Reisinger (r.) gratulierten herzlich. Foto: Landkreis Prignitz

Elbehochwasser 2013, in der Flüchtlingskrisen 2015 sowie – während der Corona-Zeit 2021 und 2022 – im Führungsdienst für das Wittenberger Corona-Testzentrum.

Minsch, wenn ick di raden kann



Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*

Minsch, wenn ick di raden kann, wend' di nich dat Grüweln an! Dat oll Grüweln is nix wiert, dordörch ward't ierst recht verkahrt, lewer denk mit lachen Mien: Dat künn noch vål narrscher sien!

Minsch, wenn ick di raden kann, wend' di nich dat Grüweln an! Geiht't ok noch so kunterbunt, -läwst jo noch un büst gesund, smecken deiht noch Koem an Bier, sleihst di dörch – wat wist du mihr!

Minsch, wenn ick di raden kann, wend' di nich dat Grüweln an! Hest du noch'n Knust in't Schapp, geiht di dat noch lang' nich knapp, putz em weg – un lach dorbj, fäuhlst di glik von Sorgen fri!

Minsch, wenn ick di raden kann, wend' di nich dat Grüweln an! Tüg' di lewer 'n Buddel Wien, gornich good naug kann se sien, drink se ut – un drink noch ein, di ward anners – sast blot seihn!

Rudolf Tarnow

Basteln von Weihnachtssternen

PERLEBERG. Die Stadt Perleberg lädt alle Senioren am 5. November um 10 Uhr zum Basteln filigraner „Bascetta“-Weihnachtssterne ins Stadt Labor (Bäckerstraße 37) ein. „Kreatives Schaffen hat eine positive Auswirkung auf den Allgemeinzustand“, sagt „Pflege vor Ort“-

Koordinatorin Nicole Lindemann. Wer Lust hat, in einer gemütlichen Runde kreativ zu werden, kann sich bis 18. Oktober anmelden: persönlich im Rathaus, Großer Markt 1 a, telefonisch unter 03876/781133 oder per E-Mail unter pflegevorort@stadt-perleberg.de. *WS*

Medizin

ANZEIGE

Arthroseschmerzen schnell bekämpfen

Das hilft doppelt so schnell¹ im Vergleich zu klassischen Schmerztabletten



NERVT IHR RÜCKEN AUCH?

Wenn der Rücken nervt, sind oft die Nerven schuld! Essenzielle Nährstoffe können wertvolle Unterstützung leisten. Der Restaxil UMP B-Komplex (Apotheke) vereint eine Vielzahl wichtiger Nährstoffe. So enthält er z. B. den Vitamin B-Komplex. Besonders hilfreich: Thiamin und Vitamin B12, die zu einer normalen Funktion des Nervensystems beitragen. Vitamin B9, besser bekannt als Folsäure, spielt hingegen eine Rolle bei der Zellteilung. Zudem ist in Restaxil UMP B-Komplex Calcium enthalten, das zu einer normalen Signalübertragung zwischen den Nervenzellen beiträgt. Uridinmonophosphat (UMP), ein wichtiger Baustein der Nukleinsäuren, gibt Restaxil UMP B-Komplex seinen Namen.



(Abbildung Betroffenen nachempfunden)

Schnellere Schmerzlinderung bei Gelenkbeschwerden? Ja, das geht: mit dem deutschen Qualitätsprodukt Spalt Forte (rezeptfrei, Apotheke). Wir klären auf, was dahintersteckt und was das Arzneimittel mit flüssigem Ibuprofenkern so besonders macht.

Arthrose ist die weltweit häufigste Gelenkerkrankung. Wenn sich der Knorpel abbaut und die Knochen aufeinander reiben, kommt es zu Entzündungen im Gelenk, die äußerst schmerzhaft sein können. Betroffene benötigen daher eine schnelle Schmerzlinderung.



Arthrose – die wichtigsten Fakten

Arthrose gilt als eine Verschleißkrankheit der Gelenke, bei der sich der Knorpel an den Gelenken abnutzt. Dieser Knorpel bildet eine Schutzschicht, die verhindern soll, dass die Knochen aneinander reiben. Nutzt sich der Knorpel ab, reiben schließlich die Knochen ungeschützt aneinander. Dies führt zu Entzündungen, die wiederum Schmerzen verursachen.

Arthrose beginnt außerdem in vielen Fällen damit, dass sich

die Gelenke z. B. in der Hüfte oder im Knie steif anfühlen oder anschwellen.

Doppelt so schnell¹ – dank flüssigem Ibuprofenkern

Mit Spalt Forte haben Wissenschaftler eine Flüssigkapsel entwickelt, mit der Arthrose-Betroffene eine schnellere Schmerzlinderung erzielen können und die schmerzstillende Wirkung dabei über mehrere Stunden anhalten kann. Das innovative Arzneimittel bietet, als Vorreiter in Europa, 400 mg

Ibuprofen in einer speziellen patentierten Flüssigkapsel an, welche durch den besonderen flüssigen Ibuprofenkern in der Kapsel einen deutlich schnel-

leren Wirkeintritt liefert. Das Ergebnis: Spalt Forte wird doppelt so schnell¹ vom Körper aufgenommen wie herkömmliche Ibuprofen-Schmerztabletten. Damit nicht genug – das rezeptfreie Arzneimittel reduziert nachweislich entzündlich- sowie schwellungsbedingte Schmerzen. Spalt Forte hilft nicht nur bei leichten, sondern auch bei mäßig starken Schmerzen.

Im Netz findet man inzwischen zahlreiche positive Erfahrungen von begeisterten Anwendern, so berichtet eine Anwenderin beispielsweise: „Ich nehme immer dieses Präparat, wenn ich eine Schmerztablette benötige. Durch den Flüssig-wirkstoff wirken sie schneller als andere Präparate. Und sie sind für mich gut verträglich.“ (Lisa M.)

Exklusiver Tipp für Sie

Jetzt Spalt Forte auf **pureSGP.de** bestellen und bis zu **20 % sparen!**



*gilt beim Kauf von mehreren Packungen

¹PharmaSGP GmbH, Fachinformation des Arzneimittels „Spalt Forte“ beschreibt die doppelt so schnelle Aufnahme des Wirkstoffs Ibuprofen vom menschlichen Körper; Stand der Information: Januar 2022. • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Name geändert. SPALT FORTE. Wirkstoff: Ibuprofen. Für Erwachsene zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung von leichten bis mäßig starken Schmerzen wie Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Regelschmerzen; Fieber. Spalt Forte soll nicht längere Zeit oder in höherer Dosierung ohne ärztlichen oder zahnärztlichen Rat eingenommen werden. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! www.spalt-online.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing



Foto: Adobe Stock/Graphicroyalty

Zur Ruhe kommen

Was bei Schlafstörungen hilft

BRANDENBURG. Abends im Bett lange nicht einschlafen können und sich morgens müde und kaum erholt fühlen – Umfragen zufolge leiden bis zu 25 Prozent der Erwachsenen an Schlafstörungen. Zwar gibt es auch regelrecht krankhafte Erscheinungen, die einer medizinischen Therapie bedürfen. Oftmals können aber schon einige kleine Tipps für Abhilfe sorgen.

DIE RICHTIGE ERNÄHRUNG

Ein zentrale Rolle für erholsamen Schlaf spielt die Ernährung. Wer etwa vor dem Zubettgehen schwere Mahlzeiten zu sich nimmt, schläft aufgrund der gesteigerten Verdauungsaktivität unruhiger. „Deshalb besser etwa vier Stunden vor dem Schlafengehen essen, damit der Körper die Mahlzeit noch im wachen Zustand verdaut, und am Abend auf kohlenhydratreiche Kost verzichten“, rät Joachim T. Maurer, ein führender Schlafmediziner in der Bundesrepublik und engagiert in der Deutschen Gesellschaft für Schlaforschung und Schlafmedizin.

KEIN KOFFEIN UND ALKOHOL

Auch Stoffe wie Koffein oder Alkohol gilt es zu meiden. Im ersten Moment fördert Alkohol zwar die Müdigkeit. Er wird allerdings während des Schlafs im Körper abgebaut und sorgt dann für eine unruhige Nacht und häufigeres Aufwachen. Aber auch die Umgebung für die Nachtruhe ist wichtig. „Deshalb vor dem Schlafengehen lüften. Die optimale Temperatur im Schlafzimmer beträgt zwischen 15 und 18 Grad. Wer häufig

unter kalten Füßen leidet, sollte sich zum Schlafen Socken anziehen, da kalte Füße das Einschlafen oftmals beeinträchtigen“, weiß Maurer.

KEIN HANDY

Handys und ähnliche elektronische Geräte gehören nicht ins Schlafzimmer, denn sie stören die Entspannung. Das Licht der Displays sorgt dafür, dass das Schlafhormon Melatonin verringert ausgeschüttet wird.

ERKRANKUNGEN WIE SCHLAFAPNOE ERKENNEN

Aber nicht immer helfen solche Tipps, die Schlafqualität zu verbessern. Unterschiedliche Symptome können auf eine obstruktive Schlafapnoe hindeuten. Wer tagsüber etwa dauerhafte Erschöpfung und erhöhte Reizbarkeit wahrnimmt, sich schlecht konzentrieren kann und wenig Energie aufbringt oder eine Gewichtszunahme oder Depressivität an sich beobachtet, sollte unbedingt einen Arzt aufsuchen. Die Schlafapnoe betrifft weltweit fast eine Milliarde Menschen und ist damit die häufigste schlafbezogene Atmungsstörung. Während des Schlafs blockiert die Zunge die Luftwege der Patienten und sorgt so für Atemaussetzer. „Unbehandelt haben Erkrankte ein zweifach erhöhtes Schlaganfallrisiko sowie ein fünfmal höheres Risiko, aufgrund eines Herz-Kreislauf-Ereignisses zu versterben – eine rechtzeitige Diagnose und Behandlung ist deshalb zwingend notwendig“, betont Maurer. *gd*

Die digitale Intensivstation steht bereit

Neue Medizintechnik am KMG Klinikum Nordbrandenburg

PRITZWALK. Insgesamt wurden für die Baumaßnahmen und die neu installierte Medizintechnik an die 500.000 Euro investiert. Nun konnte die Intensivstation am KMG Klinikum Nordbrandenburg Standort Pritzwalk nach umfassenden Umbauarbeiten zum weiteren Ausbau der digitalen Struktur wieder in den Vollbetrieb gehen. Die intensivmedizinische Versorgung der Patienten war innerhalb der vierwöchigen Umbauphase durchgehend gewährleistet. Die Umsetzung ist Teil des Projekts „Digitalisierung im Gesundheitswesen“. In weiteren Bauabschnitten werden Umbauarbeiten zur Digitalisierung von Aufwachraum, Zentraler Notaufnahme und OP-Bereich folgen.

Bei der Digitalisierung der Intensivstation wurden fünf Kilometer Datenkabel verbaut. Kernstück der Umbaumaßnahme war die Installation hochmoderner Deckenversorgungseinheiten – kurz DVE. Deckenversorgungseinheiten sind an einem Intensivbett das Zentrum für die gesamte Lebenserhaltungstechnik. Sie halten den Fußboden komplett frei und schaffen so eine strukturierte Umgebung für die intensivmedizinische Versorgung überwachungspflichtiger Patienten. Sie können je nach Bedarf mit unterschiedlicher Technik bestückt werden: Das sind beispielsweise die Überwachungs- und Infusionstechnik, die Gasversorgung mit Sauerstoff sowie die Druckluft für Beatmungsgeräte. Die Strom- und Netzwerktechnik wird jedoch nicht nur für die genannte Medizintechnik vorgehalten, sondern ist auch schon für die digitalen Patientenakte vorbereitet und ermöglicht dann einen raschen und unkomplizierten Datenabgleich. Zusätzlich sind die Einheiten mit einem modernen LED-Licht-



Auch für die Mitarbeiter sollte durch den Umbau der Intensivstation eine angenehmere Umgebungatmosphäre geschaffen werden.

konzept versehen, das sich ebenso wie neu angebrachte Fototapeten an den Decken positiv auf den Gesundungsprozess der Intensivpatienten auswirkt. Auch für die Mitarbeiter wird dadurch in der intensivmedizinischen Versorgung eine angenehme Umgebungatmosphäre geschaffen. Darüber hinaus wurde das Patientenmonitoring für den Intensivbereich und für den Zentral-OP mit Überwachungsmonitoren der neuesten Generation ausgestattet. „Mit den neuen Geräten wurde die Patientensicherheit in der Intensivtherapie auf ein neues Niveau gehoben“, so das Gesundheitsunternehmen.

Dirk Mielke, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, erläutert die Vorteile, die der digitale Umbau für Patienten und für Mitarbeitende gebracht hat: „Mit fortschreitender Digitalisierung werden analoge, zunehmend zeitaufwendige – gleichwohl notwen-

dige – Dokumentations-schritte von der digitalen Technik abgelöst. Ziel ist eine erhöhte Dokumentationssicherheit einerseits und eine Entlastung der Mitarbeitenden andererseits. Dadurch wird wieder mehr Zeit für die Kernkompetenz der Ärzte und Ärztinnen sowie der

Pflegefachkräfte frei, nämlich die unmittelbare Arbeit am Patienten und an der Patientin.“

Auch ökologische Aspekte und zukünftige Neuerungen spielen eine Rolle, so Dirk Mielke: „Zudem wird mit dem erheblichen Rückgang des Papierverbrauchs durch die digitale Dokumentation erreicht, dass wir materielle Ressourcen schonen und wir damit unseren ökologischen Fußabdruck verringern und wieder ein Stück nachhaltiger werden. Ein weiterer spannender Faktor ist, dass wir durch die vernetzte Medizintechnik eine strategische Grundlage für neue innovative Therapieansätze in der Intensivmedizin gelegt haben. Beispielsweise ist es perspektivisch vorstellbar, durch eine kontinuierliche Blutzuckermessung die medikamentöse Blutzuckerregulation optimal automatisiert einzustellen.“ *dre*



Im Rahmen der Digitalisierung im Gesundheitswesen wurde die Intensivstation des KMG Klinikum Nordbrandenburg am Standort Pritzwalk umfassend erneuert. Fotos: KMG Kliniken



Staunen und schlemmen im Kulturhaus

Es ist wieder Knieper- und Regionalmarkt in Pritzwalk – Anbieter können sich noch bewerben

PRITZWALK. Vielfältige Angebote – vor allem im kulinarischen Bereich – warten auf die Besucher des Knieper- und Regionalmarktes am Samstag, den 16. November, im und am Kulturhaus Pritzwalk. Zum zweiten Mal laden der Tourismusverein Pritzwalk und Umgebung e.V. und die Stadt Pritzwalk gemeinsam zu dem Markt in dieser Form ein. Besucher sind von 10 bis 16 Uhr willkommen.

Der Fokus soll in diesem Jahr auf verbraucherfreundlichen Produkten und regionalen Angeboten liegen. Allen voran finden sich die drei Anbieter von Knieperkohl: Familie Fenske von der Gaststätte Deutsches Haus in Pritzwalk, die Neudorfer Fleischerei GmbH (Gemeinde Groß Pankow) sowie die Landfleischerei Jürgen Hildebrandt aus Kletzke (Amt Plattenburg). Der Knieperkohl in all seinen Variationen wird wie im vergangenen Jahr auf Mehrweggeschirr angeboten. Im Kulturhaus soll ein Rondell mit Ständen regionaler Händler aufgebaut werden.

Andere Anbieter platzieren sich auf der Außenfläche rund um das Kulturhaus. Dort wird wieder das große Zelt aufgebaut, in dem die Gäste gemütlich und geschützt schlemmen und der Musik lauschen können. Regionale Anbieter können sich noch für einen Standplatz im Kulturhaus oder auf der Grünfläche vor dem Kulturhaus be-

werben. Dafür steht auf der Website www.pritzwalk.de/veranstaltungen/2501547/2024/11/16/pritzwalker-knieper-und-regionalmarkt.html das

Anmeldeformular zum Download bereit. Eine Anmeldung ist auch per E-Mail über die E-Mailadresse citybuero@pritzwalk.de möglich. *dre*



Aufruf zum Knieper- und Regionalmarkt am und im Kulturhaus Pritzwalk: Neben den Knieperkohlانbietern freuen sich der Bürgermeister und nicht zuletzt der Knieperfuchs. Foto: Beate Vogel/Stadt Pritzwalk

Früher abschließen mehr sparen:

Im Oktober	Im November
120 €	80 €

Das Jahresschlusspaket

**Meine MAZ.
Mein neues Tablet.
Mein Rückzahlungsbonus.**

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Jetzt online abschließen:
abo.MAZ-online.de/zugreifen

Märkische Allgemeine MAZ

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

STELLENMARKT

Elektro Firma aus Wittstock sucht zur Festanstellung Mitarbeiter.
(0174) 2188792

EIN NEUES LÄCHELN IM TEAM?

...finden Sie mit einer Anzeige.

Wir beraten Sie gern:

0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de



WOCHENSPIEGEL – STELLENMARKT



NEUER JOB?

...UNSER STELLENMARKT!

Schalten Sie eine Anzeige. Wir beraten Sie gern:

0331 / 28 40 404



Scharpenberg

Orthopädie-Technik

KUNDENBERATER SANITÄTSHAUS (m/w/d)
im Sanitätshaus
Für unsere Standorte **Pritzwalk** und **Perleberg**

IHRE AUFGABEN:

- Kompetente Kundenbetreuung mit einem Lächeln im Gesicht
- Erfassung von Ladenverkäufen und Rezepten
- Administrative und allgemeine Bürotätigkeiten
- Versorgung am Kunden mit Hilfsmitteln und Produkten im Innen- und Außendienst
- Zusammenarbeit mit Kliniken, Ärzten, Pflegediensten, Betreuern und Therapeuten

WIR FREUEN UNS AUF SIE! Weitere Infos auf: www.scharpenberg.com/karriere
Ihre Bewerbung bitte an Beate Möller: ✉ bewerbung@scharpenberg.com ☎ 0381 800870



Scharpenberg

Orthopädie-Technik

EXAMINIERTE/N KRANKENSCHWESTER/-PFLEGER (m/w/d) im Sanitätshaus
Für unsere Standorte **Pritzwalk** und **Perleberg**
Kein Wochenend-, Feiertags- und Schichtdienst

IHRE AUFGABEN:

- Versorgung am Kunden mit Hilfsmitteln und Produkten im Innen- und Außendienst (Fachverkauf / Beratung)
- Erfassung von Ladenverkäufen und Rezepten
- Administrative und allgemeine Bürotätigkeiten
- Enge Zusammenarbeit mit Kliniken, Ärzten, Pflegediensten, Betreuern und Therapeuten

WIR FREUEN UNS AUF SIE! Weitere Infos auf: www.scharpenberg.com/karriere
Ihre Bewerbung bitte an Beate Möller: ✉ bewerbung@scharpenberg.com ☎ 0381 800870



Lohn- und Gehaltsabrechnungen für alle Branchen • seit 1991

Verstärken Sie unser Team!
Wir suchen
Lohnbuchhalter (m/w/d)
(auch in Teilzeit)

Pritzwalk • Wittstock • Neuruppin • 03395/700473
info@corem-pritzwalk.de

Die **HAPO Möbelproduktion GmbH & Co. KG** mit Sitz in **Havelberg** sucht ab sofort



Mitarbeiter im Bereich Finanzbuchhaltung (m/w/d)

Wir bieten:

- eine unbefristete FestEinstellung, auch in Teilzeit
- Firmenwagen, auch zur Privatnutzung

Ihre Bewerbung schicken Sie an folgende E-Mail-Adresse:
A.Schulz@hapo-polsterbetten.de



Glatfelter Falkenhagen GmbH

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen:

Elektroniker (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Behebung von Fehlern und Störungen an unseren Produktionsanlagen
- Regelmäßige Kontrolle der technischen Anlagen
- Installationen im Bereich der Gebäude- und Anlagentechnik

Das bringen Sie mit:

- Ausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik/ Automatisierungstechnik, Elektroinstallateur (m/w/d) bzw. eine ähnliche Qualifikation
- Grundkenntnisse SPS Steuerungen, Antriebstechnik, Elektro-Pneumatik von Vorteil
- Bereitschaft zur Arbeit im 3-Schicht-System (Vollkonti-Schichtsystem)

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
jobs.falkenhagen@glatfelter.com

Weitere Information zu Glatfelter und den Stellenangeboten finden Sie unter:
www.glatfelter-karriere.de/falkenhagen

Glatfelter Falkenhagen GmbH • Rolf-Hövelmann-Straße 10
16928 Pritzwalk • Telefon: 033 986 69 607



SIE WOLLEN NICHTS VERSÄUMEN?

...mit uns sind Sie immer dabei.

Wir beraten Sie gern zu einer Anzeige:

0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

Thüringer Wald

Friedrichroda - Weimar - Gotha - Inselsberg - Schmalkalden - Oberhof



Zauberhafte Weihnachten!

TOP: PTI-HaustürService zubuchbar!

Allgäu

München - Füssen - Schwangau - Museum der bayerischen Könige - Tegelberg



Märchenhafte Weihnachten!

Eingeschneite Fichtelwälder, schimmernde Schneelandschaften und atemberaubende Ausblicke bietet der Thüringer Wald zur Weihnachtszeit. Erleben Sie mit uns im heilklimatischen Kurort Friedrichroda, auch als Wiege der Thüringer Landgrafen bezeichnet, unvergessliche Tage zur schönsten Zeit des Jahres! Eine Besichtigung der Stadt Weimar mit Besuch des traumhaften Weihnachtsmarktes, ein Ausflug in die Residenzstadt Gotha mit seinem erstaunlichen Schloss Friedenstein und eine abwechslungsreiche Rundfahrt durch den schneebedeckten Thüringer Wald runden Ihre Festtagsreise ab.

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus / 5 Übernachtungen/Frühstücksbüffet im AHORN Berghotel Friedrichroda (alle Zimmer mit Dusche/WC) / 4x Abendessen vom Büffet / Weihnachtsbüffet mit 1 kl. Flasche Wein am 24.12. Abend / vielseitiges Freizeit- und Abendprogramm im Hotel

Eingeschlossene Highlights
Stadtführungen Friedrichroda und Weimar / Ausflug Thüringer Wald und Gotha / weihnachtliches Programm am 24.12. Nachmittag / musikalischer Abend mit DJ am 25.12. / weihnachtliche Wanderung am 26.12. / Nutzung der Thüringer Wald Card und des öffentlichen Regionalverkehrs u.v.m.

Preise pro Person in Euro	Wunschleistungen pro Person in Euro
Doppelzimmer: ab 915,-	Einzelzimmer: + 275,-

Reisetermin (6 Tage)
22.12.2024 – 27.12.2024

PTI Panoramic

Erleben Sie das beschauliche Weihnachtsfest in der malerischen Region mit sanften Hügeln, schneebedeckten Wiesen und idyllischen Dörfern im Ostallgäu. Wandeln Sie auf den Spuren der bayerischen Königsfamilie und lernen Sie die Geschichte von Ihren Anfängen bis in die Gegenwart kennen! Lassen Sie sich von der winterlichen Natur im Ostallgäu verzaubern und entdecken Sie die atemberaubenden Landschaften des Voralpenlandes während einer Tegelbahnfahrt!

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus / 5 Übernachtungen/Frühstücksbüffet im Casa Maria Hotel in Buching (alle Zimmer mit Dusche/WC) / 4x Abendessen als 3-Gang-Menü oder Büffet / 1x weihnachtliches Abendessen im Schlossbrauhaus Schwangau

Eingeschlossene Highlights
kleine Weihnachtsfeier / Ausflug Wieskirche und München mit Besuch Christkindlesmarkt / Ausflug Füssen und Lechfall / Kutschfahrt mit Wildfütterung in Schwangau / Eintritt Museum der bayerischen Könige / Fahrt mit der Tegelbergbahn u.v.m.

Preise pro Person in Euro	Wunschleistungen pro Person in Euro
Doppelzimmer: ab 849,-	Einzelzimmer: + 162,-

Reisetermin (6 Tage)
22.12.2024 – 27.12.2024

PTI Panoramic

Veranstalter: PTI Panoramica Touristik Int. GmbH • HRB 15935 • Neu Roggentiner Str. 3 • 18184 Roggentin/Rostock • USt.-ID: DE 137380712




Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
🌐 maz.pti.de



TRAUERANZEIGEN

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma



Ursula Häniche
geb. Wolgast
* 07.08.1937 † 06.10.2024

In stiller Trauer
Deine Kinder und Enkelkinder

Die Beisetzung erfolgt in aller Stille.

Allen, die beim Heimgang
unserer geliebten Eltern

Ursula Topp und Klaus Topp
ihre Anteilnahme und Verbundenheit
auf vielfältige Art bekundeten,
sprechen wir unseren herzlichen
Dank aus.

Henry Topp, Frank Topp

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von



Ursula Schlüter
geb. Rickoff
* 17.4.1926 † 29.9.2024

In stiller Trauer
**dein Ehemann Heinz
dein Sohn Wilfried nebst Familie**

Pritzwalk, im September 2024

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

Ich räume meine letzte Baustelle....

Viel zu früh müssen wir
Abschied nehmen von

Andreas Kramer
* 08.07.1965 † 30.09.2024

In stiller Trauer
**Angelina Kramer
Marianne und Sibylle Kramer**

Bendelin, den 30. September 2024

Die Trauerfeier findet im
engsten Familienkreis statt.

*Du bist nicht mehr da, wo du warst –
aber du bist überall, wo wir sind.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Schwester, Schwägerin und Tante



Ursula Schneider
geb. Schmidt
* 16.2.1937 † 28.9.2024

In unseren Herzen bleibst du bei uns
**Jens und Ramona
Katrin und Volker
Charleen, Sven, Lisa, Julia und Benni
sowie alle Anverwandten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Samstag, dem 19. Oktober 2024,
um 10 Uhr in der Friedhofshalle in Pritzwalk statt.

*Menschenleben sind wie Blätter; die lautlos fallen.
Man kann sie nicht aufhalten auf ihrem Weg.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma



Gisela Berger
* 27.12.1936 † 26.09.2024

In stiller Trauer
**Dietmar, Regina und Jens
mit Familien**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Montag, dem 14. Oktober 2024, um 13.00 Uhr
in Bad Wilsnack statt.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserem lieben Bruder,
Stiefvater und guten Freund

Heinz Freimann
* 11. März 1939 † 28. September 2024

In stiller Trauer
Die Familie

Die Trauerfeier hat, auf Wunsch des
Verstorbenen, im engsten Familienkreis
stattgefunden.

*Du hast gesorgt in deinem Leben,
für deine Lieben immerzu.
Du kanntest Arbeit nur und Streben,
bis du gingst zur ewigen Ruh.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Renate Voß
geb. Köhlert
* 22.1.1944 † 4.10.2024

In unseren Herzen bleibst du bei uns
deine Kinder Norbert und Ellen mit Familien

Wir begleiten sie zu ihrer letzten Ruhestätte
am Montag, dem 14. Oktober 2024, um 14 Uhr
von der Friedhofshalle in Schmolde aus.



Wir nehmen Abschied von meinem
lieben Mann, unserem Vati,
Schwiegervater und Opa

Hermann Wilke
* 12.08.1941 † 03.10.2024

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Elke
Torsten und Andreas
Ramona und Kai
Alexander und Gina
Emily und Oliver
sowie alle, die ihn lieb
und gern hatten**

Die Trauerfeier findet am Freitag,
dem 18. Oktober 2024, um 11:00 Uhr
auf dem Friedhof in Wittenberge statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt in
aller Stille.

*Die Erinnerung an einen Menschen geht nie verloren,
wenn man ihn im Herzen behält.*

Unerwartet mussten wir Abschied nehmen von meinem
lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder,
Schwager und Onkel



Lutz Geyer
*17.06.1951 † 17.09.2024

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Sabine
Denis mit Familie
sowie alle, die ihn lieb
und gern hatten**

Ein besonderer Dank gilt der Reiseleiterin Frau Hilgenfeld,
dem Busfahrer Martin sowie dem Bestattungshaus Elfreich.

Danke für die Anteilnahme, die uns
in den schweren Stunden des Abschieds von

Reinhard Hirschmann
entgegengebracht wurde.

Es ist ein großer Trost, zu wissen, wie geachtet
und geliebt er war.


Wir sind alle sehr dankbar für die vielen
gemeinsamen Jahre, die wir
mit ihm verbringen durften.

**Familie Hirschmann,
Salewski & Heil
sowie Marita**

*Auf einmal bist du nicht mehr da,
und keiner kann's versteh'n.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah,
bei jedem Schritt, den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und geh in Frieden
denk immer dran, dass wir dich lieben.*

Nach kurzer, schwerer Krankheit müssen wir
Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem
Papa, Schwiegervater, Opa, Uropa und Schwager

Hans Heinz Gaube
* 14.01.1941 † 05.10.2024



In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Helga
Kati und Carsten
Grit und Detlef
Enkel und Urenkel
Roswitha**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis
statt.

*Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude, des Glücks,
eine Zeit des Beisammenseins, eine Zeit sich zu trennen,
eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes, der Trauer,
eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante



Alide Brigitte Reupke
* 25.08.1930 † 07.10.2024

In Liebe und Dankbarkeit
**Helga und Siegbert
Astrid und Volkmar
Monique und Uwe
ihre lieben Enkel
Anna, Josefine und Ronald
sowie alle Verwandten**

Wir begleiten ihre Urne zur letzten Ruhestätte am
21.10.2024 um 14 Uhr von der Friedhofskapelle
Triglitz aus.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Mutter,
Schwiegermutter, unserer Oma, Uroma, Schwester,
Schwägerin und Tante

Brigitte Reichhardt
geb. Fleischhauer
* 21.10.1937 † 6.10.2024

In Liebe und Dankbarkeit
**Birgit und Jörg
Marcus und Julia
Laura und Steffen
Urenkel Emil und Lasse
Wolfgang und Beate
Barnim und Regine**

Die Trauerfeier mit anschließender
Beisetzung findet am Dienstag,
dem 15. Oktober 2024,
um 13:00 Uhr auf dem
Friedhof in Wittenberge
statt.

*Hand in Hand – das war unser Leben,
nun bleibt Dein Platz neben mir für immer leer.
Ich danke Dir für die vielen schönen Jahre,
für Deine Hand, die mir so oft sehr hilfreich war.
Hab Dank für Deine Nähe, die mir stets Geborgenheit gab.
Wir werden Dich immer in unseren Herzen tragen.*

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Ehemann, Vater,
Schwiegervater und Opa



Karl-Otto Pomorin
* 01.11.1933 † 01.10.2024

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Hannelore
Michaela
Sylvia und Marco**

Die Beisetzung findet auf Wunsch des Verstorbenen im
engen Familienkreis statt.

Wittenberge, im Oktober 2024

Marlies Mahn

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.

DANKE

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für ein stilles Gebet. Die vielen Beweise der Anteilnahme waren uns ein Trost in den schweren Stunden.

Ein besonderer Dank gilt dem Notfallseelsorger Herrn Pfeiffer, dem Bestattungshaus Elfreich, der Friedhofsgärtnerei Haering, der Trauerrednerin Frau Bernburg sowie dem Hotel Germania.

Im Namen aller Angehörigen
Klaus Mahn
Corina und Kerstin

Wittenberge, im Oktober 2024



Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

Hannelore Unrath

Wir bedanken uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie Hannelores Arbeitskollegen für die Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck, wenn die Worte fehlten, für Blumen und Geldzuwendungen.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Gädke, dem Pflanzencenter Blumenthal, dem Waldhotel „Forsthaus Hainholz“ und der Rednerin Frau Wenglewski.

Du wirst unvergessen bleiben...
Manfred, Falk und Jens mit Familien

Putlitz, im September 2024



Ich bin zu meiner letzten Tour aufgebrochen. Biker leben intensiver, von kürzer war nie die Rede. Ride to Valhalla.



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem lieben Papa, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Hans-Jürgen (Hansi) Heß

* 25.06.1957 † 26.09.2024

Mit dem Wind im Gesicht und der Freiheit im Herzen, so wirst du immer in Erinnerung bleiben.

deine Jutti
deine Melli und Milan mit Justin, Lucas & Kilian
deine Steffi und Tino mit Tim
sowie alle, die dich lieb und gern hatten

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 23. Oktober 2024, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Pritzwalk statt.



In unserem Herzen lebst Du weiter.

Ingrid Neubauer

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger und liebevoller Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Besonderen Dank der Arztpraxis Dr. Haufe, dem Bestattungshaus Elfreich, insbesondere Herrn Elfreich für die tröstenden Worte.

Im Namen der Familie
Ehemann Helmut Neubauer
und Ute Prüter



Trauernd, aber voller schöner Erinnerungen, nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter und Schwester

Jutta Hempel

* 8. November 1953 † 7. September 2024

Es ist sehr schwer einen geliebten Menschen zu verlieren. Tröstend ist es aber zu wissen, dass viele Menschen ihr so viel Freundschaft, Liebe und Achtung entgegengebracht haben. Wir danken allen, die mit uns mitgeföhlt und ihre Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben.

In stiller Trauer
Harald
Guido und Steffi

Wir haben uns in aller Stille verabschiedet.

Inge Pankow

geb. Münzel

* 23.11.1934 † 11.09.2024

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch tröstende Worte, stillen Händedruck und liebevolle Umarmungen sowie für Blumen, Geldzuwendungen und ehrendes Geleit möchten wir uns bei allen Angehörigen, Bekannten, Nachbarn und meinen Kunden auf diesem Wege bedanken.

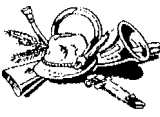
Ein weiterer Dank gilt dem Praxisteam Dr. Jörg Hufnagel, dem Pflegeteam der Diakonie für die jahrelange Pflege und dem Praxisteam Dr. Schamberger in Grabow.

Besonderer Dank gilt dem Pflegeheim der Volkssolidarität in Prislisch, dem Bestattungshaus Jannasch, der Rednerin Frau Bolsmann für ihre einfühlsamen Worte, dem Blumenhaus Kienitz sowie der Bäckerei Jaqueline Ditten für die schöne Kaffeetafel.

Im Namen aller Angehörigen
Kerstin und Günter
Daniel und Antje

Karstädt, im Oktober 2024





Horst Wolter

* 3.5.1938 † 21.9.2024

Wir bedanken uns für die Begleitung zur letzten Ruhestätte, für die lieben tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck, wenn die Worte fehlten, für Blumen und Geldzuwendungen.

Hannelore
Raphael und Kerstin
Nick und Oliwia
Anne und Marcel
Marta

Schönebeck, im September 2024

DANKE!

In den schweren Stunden des Abschieds von

Günter Bahlke

haben wir erfahren, wie wertvoll Anteilnahme und Freundschaft sind.

Vielen Dank für die großartige Arbeit sowie der individuellen Trauerrede von Jenny Niezurawski von Sabine Labahn Bestattungen.

Ein besonderer Dank geböhrt den drei engagierten Helferinnen, die mit viel Liebe und Sorgfalt die Kaffeetafel ausgerichtet haben. Ihr Einsatz hat uns sehr beröhrt und den Tag ein wenig leichter gemacht.

Abschließend möchten wir Roswitha für ihre unermüdliche Nachbarschaftshilfe danken. Ihre Unterstützung in den letzten Wochen war uns eine große Hilfe und ein Trost.

In stiller Trauer
Monika, Cindy und Doreen



Wir sehen dein Lachen, wir hören deine Stimme, wir blicken auf eine unendlich schöne Zeit mit dir zurück. Du wirst immer in unseren Herzen bleiben: etwas von deinen Träumen, von deinen Hoffnungen, von deinem Leben und vor allem deine Liebe.

In tiefer Trauer und in fassungslosem Schmerz geben wir bekannt, dass meine geliebte Ehefrau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

Heidemarie Fuchs

geb. Eichler

* 4.1.1950 † 29.9.2024

völlig unerwartet aus unserer Mitte gerissen wurde.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
dein Dieter
Mario und Liane
Michael und Janet
deine lieben Enkel Pascal, Heidi und Paul
Iris und Klaus
sowie alle, die dich gern hatten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 25. Oktober 2024, um 14 Uhr in der Friedhofshalle in Pritzwalk statt.

Von Blumenschmuck bitten wir Abstand zu nehmen.



Inge Rieckhoff

Herzlichen Dank

all denen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geldzuwendungen und Blumenschmuck zum Ausdruck brachten sowie gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern und Bewohnern des betreuten Wohnens der Familie Feuerböter, dem Bestattungsinstitut Gädke, Herrn Pfarrer Frehoff, dem Blumenhaus Römer und der Gaststätte „Zur Alten Mälzerei“.

Im Namen aller Angehörigen
Lothar und Heike Rieckhoff

Pritzwalk, im September 2024



DANKE

Für die vielen Beileidsbekundungen durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie für das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutti

Gerda Paris

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren herzlichen Dank.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Gädke und der Rednerin Frau Wenglewski.

Im Namen aller Angehörigen
Dorita und Ulrich
Jürgen und Erika


Jakobsdorf, im September 2024




TROST SPENDEN?

...UNSERE FAMILIENANZEIGEN!

0331 / 28 40 404



BESTATTER



IHR RATGEBER IM TRAUERFALL

BESTATTER VOR ORT

Bestattung
Spycher-Noack
Große Straße 46
19336 Bad Wilsnack
Tel. 0 38 791 / 25 81

Bestattungshaus
Thiele
Reetzer Straße 2
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 7 95 70

Bestattungshaus
Elfreich
Lindenstraße 7
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 91 01
Fr.-Engels-Straße 17
Wittenberge
Tel. 0 38 77 / 67 00 5

Bestattungshaus
Oldenburg
24h Tel. 0 38 76 / 61 22 47
24h Tel. 0 38 77 / 6 98 88
www.bestattungshaus-oldenburg.de

Bestattungshaus
Jannasch
Grahlsstraße 39, Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 43 10
Th.-Müntzer-Str. 4
Karstädt
Tel. 0160 / 911 717 30

Bestattungen
Rohloff
Perleberger Straße 130
Wittenberge
Tag und Nacht
Tel. 0 38 77 / 6 14 82

Liebe Kinder, Enkelkinder, Verwandte, Freunde und Bekannte,

hiermit bedanken wir uns von ganzem Herzen für die Glückwünsche, Geschenke und die Überraschungen, die Ihr zu unserer

Diamantenen Hochzeit

bereitet habt.

Danke an unsere Pfarrerin Frau Mittermaier, dem Blumenhaus „Dornröschen“, der Freiwilligen Feuerwehr Quitzow, der Landesseniorenvereinigung e. V. und der Gaststätte „Lübzower Schweiz“.

Hermann und Hildegard Neumann

Quitzow, im September 2024

IMMOBILIENMARKT

3 ZIMMER

Nutzen Sie die Mietvorteile in unserer Genossenschaft!

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT eG VEREINTEKRAFT

16928 Pritzwalk, Am Ring 14
Tel.: 03395-304250

Internet: www.wbg-vereinte-kraft.de
E-Mail: kontakt@wbg-vereinte-kraft.de

Pritzwalk, Bahnhofstr.:

2,5-Zi-Wohnung, 60 m², 3.Etage großer Balkon, Raufaser weiß neu vermietbar ab Nov.2024
Miete: 390 € zzgl. NK, Verbrauchsausweis, 69 kWh/(m²a) Energieeffizienzklasse C (Angaben lt. EnEV 2014) Zentrale Heizung, Baujahr 1959

Pritzwalk:

3-Zi-Wohnung, 60 m², Balkon, Raufaser weiß Komplettmodernisierung in 2024 vermietbar ab sofort
Miete: 390 € zzgl. NK, Verbrauchsausweis, 95 kWh/(m²a) Energieeffizienzklasse C (Angaben lt. EnEV 2014) Fernwärme, Baujahr 1978

Sicheres, preiswertes und behagliches Wohnen in Pritzwalk, Putlitz und Meyenburg.

- 1- bis 4- Raum-Wohnungen
- Gästewohnungen

Mein ZUHAUSE

2 ZIMMER

Zu vermieten in Karstädt und Perleberg
sanierte 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen
Miete pro m² schon ab 4,00 bis 4,50 € + NK
Gesichertes Wohnen in der Wohnungsgenossenschaft Perleberg eG (ehemals AWG Perleberg)
Dobberziner Straße 65a, 19348 Perleberg
☎ 03876 613088 (Stellplatz möglich!)

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

ANDERE MIETANGEBOTE

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

Acker, Grünland, Wald auch Erbanteile & Häuser zum Kaufen gesucht!

Schrade-Immobilien
☎ 03 93 86-54118

NEUES ZUHAUSE?
...IN UNSEREN ANZEIGEN!

Inserieren Sie jetzt:
0331/2840404

NEUES ZUHAUSE?
...IN UNSEREN ANZEIGEN!

Sie suchen ein Haus, eine Wohnung oder ein Grundstück, dann inserieren Sie jetzt:

0331 / 28 40 404

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Netter Er, 52 J., sucht die sympathische Frau, auch älter, für eine harmonische Beziehung. ☎ 01520/5327779

Mann 44, sucht Sie für feste Beziehung. Raum Wittstock und Umgebung. ☎ (0151) 28977522

Er, 70J./1,78m, schlank, humorvoll, sucht Sie pass. Alters, für alles was zu zweit Spaß macht. Ich freue mich über Deinen Anruf. ☎ 0174 - 9 612 729

SPORT / HOBBY / SPIEL / VEREIN

Suche Tanzpartner für Tanzkreis in Wittstock, immer montags 20 Uhr. ☎ (0174) 2188792

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

Lockere SEX-Treffen finden
www.engeloderluder.de
INFO: 015560592175

MARKTPLATZ

MÖBEL / HAUSRAT

MARDER-Holzkastenfälle, Lebendfälle
auch f. Waschbär zuverk. 0173/9528174

HOBBY UND FREIZEIT

NVA-Offiziers-Ehrendol. gesucht, auch Volksmarine, MIS und Generalsdol. Tel: 0157-37292820

SCHREIBLUST?
...SUPER, WIR LESEN GERN!

Fragen, Meinungen, Leserbriefe einfach an:
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

SIE WOLLEN NICHTS VERSÄUMEN?
...mit uns sind Sie immer dabei.

Wissen, was in der Nachbarschaft passiert.

Wir beraten Sie gern zu einer Anzeige:
0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

MARKTPLATZ

Dienstleistungen

Entrümpelung, Wohnungsauflösung
und Kleintransporte, Fa. Schwarz ☎ (0 157) 335 44 375

Dachrinnenreinigung
1€/lrm, Dachreinigung ab 5€/m², Fa. „Die HausEngel“ ☎ (0 1520) 219 49 39

VERSCHIEDENES

Brenn- & Kaminholz, ofenfertig, trocken in versch. Sorten & Größen. Auch Stammware, 3m, waldfrisch erhältlich. Lieferung möglich. Angebot unter ☎ 0162/6732220

Entrümpelung Wohnungsauflösung Abrissarbeiten
☎ 0172 160 1863

REISEMARKT

Last Minute Herbst & Bonus. Ab 3 ÜN/HP + Dampfbahnfahrt 175 €, p.P. Klettersteig Rad-Wanderwege, Hotel BB Museums-Bahnhof 1, Olbersdorf, Andre Al-Obeidi - Best Price Angebote. Weihnachts - od. Silvester Paket. Tel.: 03583 69800 www.hotel-bb.de

Geschäftliche Empfehlungen

Billige Baustoffe aus Polen Holz+PVC-Fenster, Haustüren, Holztreppe ab 1489€ Dachfenster, Schornstein, Garagentore, Doppelstabzaun, Isolierw., Styropor, Stahl-treppen, Fensterrolläden **0048691712251**

Entrümpelung sofort!!!
Wohnung, Boden, Keller, Garten Flohmarktladen Wittenberge, Bahnstr. 12
Neue Nummer!
Tel.: **0152/38 46 81 26**

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

– Barankauf –

Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW - seriöse Abwicklung und Bankablösung -

☎ **03876/30 11 47** (auch am Wochenende)

Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

Autohandel S & S kauft
ständig Kfz - fast aller Art - auch für Export, alle Fabrikate, auch Unfall. Barzahlung und sofortige Abholung Perleberg/OT Quitzow a.d. B5, Tel. 0 38 76 / 78 99 07 oder 01 71 / 5 48 77 87

KFZ ANGEBOTE

WOHNMOBILE / –WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de FA

Unser Banner steht Dir gut!

So einfach geht's:

1. Bewirb Dich auf MAZ-online.de/zaunbanner
2. Wir schicken Dir das Banner per Post
3. Mache ein Foto vom Banner an Deinem Zaun
4. Erhalte eine Prämie und lass Dich überraschen!

Prämie im Wert von bis zu 160 € sichern!

Nutze diese Chance und erhalte eine Überraschungsprämie im Wert von bis zu 160 €.

Für alle Prignitzer, die mitreden wollen.
Alle Fakten aus der Prignitz in der digitalen MAZ.
☎ 0331 28 40 140

So sieht das Banner aus. Es ist 90 x 55 cm groß (also unter 0,5 m²) und somit genehmigungsfrei. Wir werben für 6 Monate an Deinem Zaun.

Märkische Allgemeine MAZ

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland (rnd)

Schnell sein zahlt sich aus.

Im Oktober bis zu **165 € sparen**
Im November bis zu **110 € sparen**

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0331 028 40 377 oder online bestellen unter abo.MAZ-online.de/mazdigital24

Märkische Allgemeine MAZ

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland (rnd)

Bürgerinformation zum Thema
Kommunale Wärmeplanung

WITTENBERGE. Am 15. Oktober lädt die Stadtverwaltung zu einer Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema Kommunale Wärmeplanung ein. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Großen Sitzungssaal (Raum 56) im Wittenberger Rathaus. Im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung versuchen Städte derzeit, den vor Ort besten und kosteneffizientesten Weg zu einer klimafreundlichen und

fortschrittlichen Wärmever-sorgung zu ermitteln. Auch in Wittenberge wurde hierfür in diesem Jahr eine Bestandsana-lyse des Gebäudebestandes, der Wärmeinfrastruktur, der Energiequellen und der Treibhausgasemissionen durchge-führt. Über die Ergebnisse und weitere Schritte berichtet an dem Tag Nils Ludewig, seit Fe-bruar dieses Jahres Klima-schutzmanager der Stadt Wit-tenberge. **WS**

Stadtführung durchs
Gründerzeitviertel

WITTENBERGE. Am Sonn-abend, dem 19. Oktober, haben Interessierte ein letztes Mal in diesem Jahr die Möglichkeit, bei einer Stadtführung durch Wit-tenberge in die Jahre 1895 bis 1910 zu reisen. Die Führung geht durch das Wohnquartier „Heisterbusch“, vorbei an den Fassaden der Wohnhäuser, der Jahnschule und dem „Haus der

vier Jahreszeiten“. Die Stadtfüh-lerin „Ackerbürgerin Mathilde“ führt durch das Gründerzeitvier-tel und erzählt Geschichten aus der Epoche des Jugendstils. Eine Voranmeldung ist nicht erfor-derlich, Treffpunkt ist um 11 Uhr vor der Touristinformation Wit-tenberge, Paul-Lincke-Platz 1, Tel.: 03877/9291 -81/-82. Die Führung ist kostenpflichtig. **WS**

Neueröffnung bei Juwelier Preuß

WITTENBERGE. Am 2. Okto-ber feierte das Ehepaar Preuß die Neueröffnung seines Juwe-lir-Geschäftes in der Bahn-straße 39 in Wittenberge. Der bisherige Standort in der Bahn-straße 32 stand aufgrund des Verkaufs des Mietobjektes nicht mehr zur Verfügung. Am neuen Standort bietet das Unternehmen bewährte Dienstleistungen und Angebo-te – darunter den Verkauf von

Uhren und Schmuck, Beste-cken, Porzellan und Geschenk-artikeln. Weiterhin bietet der Uhrma-chermeister Michael Preuß Re-paraturen und Restaurationen von Uhren und Schmuck, Gra-vuren, Trauringe sowie die Prü-fung von Edelmetallen an. Die Hauptfiliale befindet sich in Perleberg. Seit 2017 gibt es das Geschäft in der Wittenberger Bahnstraße. **WS**

**Wir modernisieren
Ihre Küche**
mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Große Auswahl von klassisch bis modern
- ✓ Dekor-Vielfalt: Holzdessins, Oberflächen

Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düsedauer Weg 25 • 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94
Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr

PORTAS®
www.dr-scholz.portas.de

Neu in meist
nur 1 Tag!

Vorher

Ihr Küchenstudio in Pritzwalk

- Planung • Beratung
- Verkauf • Einbau

Planungsbüro
Hagenstraße 14
19348 Perleberg

Einbauküchen
0175 - 406 97 61
Ralf Böckelmann

www.kuechen-perleberg.de

HERZLICHE EINLADUNG
Z U R 12. & 13. Oktober 2024
**WENDTASTISCHEN
HERBSTMESSE**
KREMMIN & BANDENITZ

Rosenstr. 2b Neu Zachuner Weg 1
19300 Kremmin 19230 Bandenitz

NEUE MODELLE 2025 // MUSIK & UNTERHALTUNG //
CAFÉ // GRILL KUCHEN // TOP-ANGEBOTE IN
UNSEREM ZUBEHÖR-SHOP // HÜPFBURG //
BASTELN // GEWINNSPIELE

% GRÖßTER ABVERKAUF
ALLER ZEITEN! **10 bis 17 Uhr**
Beratung und Verkauf zu den
gesetzlichen Öffnungszeiten

**DEUTSCHLANDS
GRÖßTER CARAVAN
SALE**

www.caravan-wendt.de

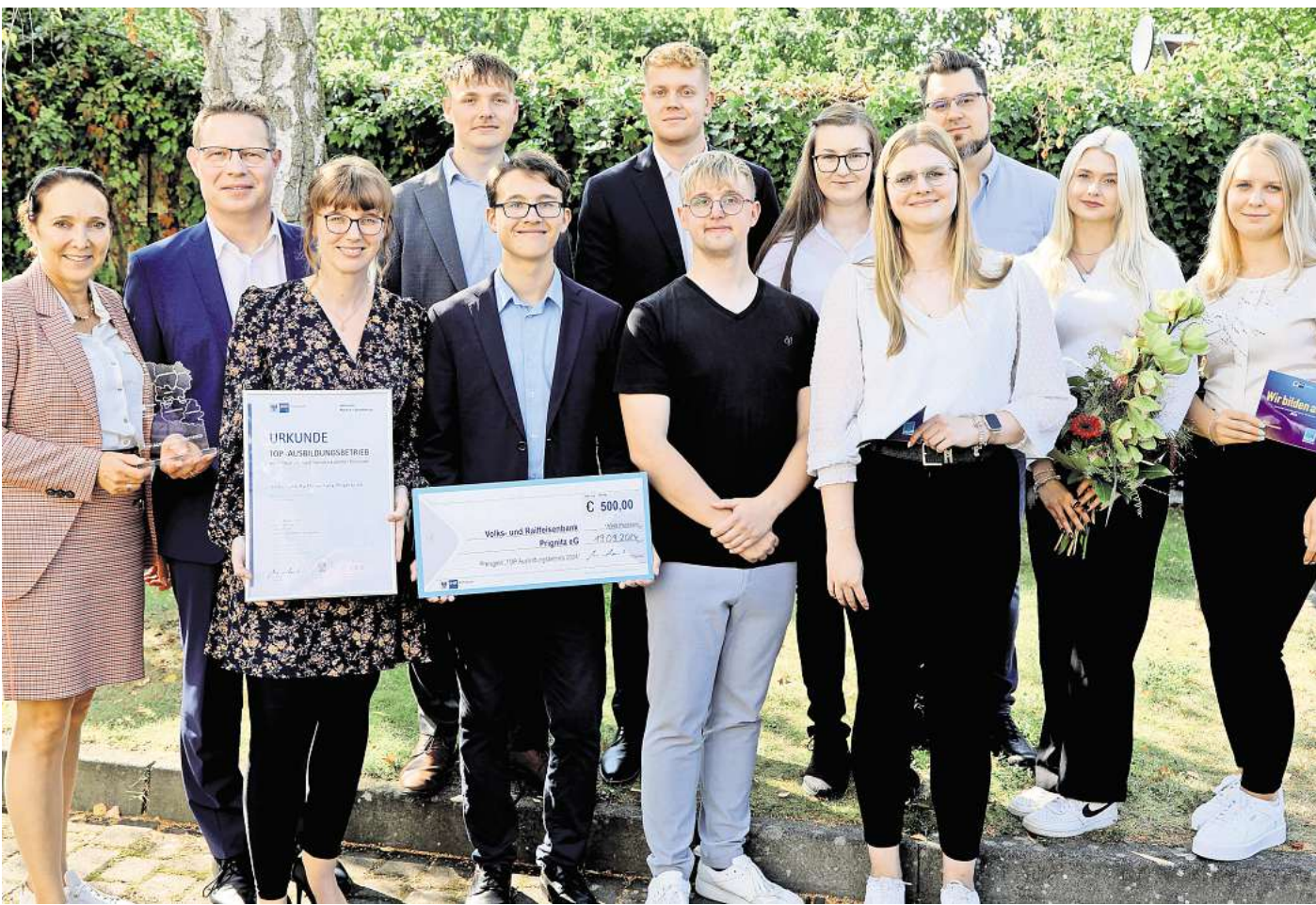
„Top Ausbildungsbetrieb“

Die Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG wurde von der IHK Potsdam ausgezeichnet

PRIGNITZ. Die Ausbildung von jungen Menschen in den Berufen Bankkaufmann/-frau und Fachinformatiker gehören zur Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG wie Zinsen und Dividen-den. Ende September wurde die regionale Genossenschaftsbank von der Industrie- und Handels-kammer (IHK) Potsdam für ihr Engagement in dem Bereich ausgezeichnet: IHK-Präsidentin Ina Hänsel übergab dem Unter-nehmen den Pokal „Top Ausbil-dungsbetrieb 2024“.

„In diesem Jahr haben wir fünf neue Auszubildende einge-stellt. Vier für den Bereich Bank und einen für unsere IT. Damit sorgen wir, dass wir auch in den kommenden Jahren qualifizier-tes und motiviertes Personal für die vielfältigen Aufgaben in unserer Genossenschaft vorhal-ten“, sagt Ingo Schlender, Vor-standsmitglied bei der Volks- und Raiffeisenbank. Schlender selbst hat in der Bank am 19. Au-gust 1991 seine Ausbildung be-gonnen und leitet seit 13 Jahren zusammen mit seinem Vor-standskollegen Martin Bröder die Geschicke der Bank.

„Seitdem hat sich die Ausbil-dung in vielen Bereichen geän-dert“, so der Vorstand. Die An-sprüche und Erwartungen der Ju-gend an einen Ausbildungsbe-trieb seien mit denen von damals nicht zu vergleichen. Die Auszubil-denden hinterfragen bestimmte Wege und bringen sich gerne mehr mit Ideen ein. Diese Wege ebnet die Bank und stellt ihnen da-für Ressourcen zur Verfügung. Die Azubis entwickeln selbst Projekte, die auf den ersten Blick nichts mit einer Regionalbank zu tun haben. Dazu gehören eSports-Turniere – das sind Wettkämpfe im Mehr-spielermodus eines Videospie-ls – oder Konzerte. Auch fokussierten sich die jungen Banker auf die Kin-dergärten im Geschäftsgebiet.



Große Freude: Die Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG ist dieses Jahr zum "Top Ausbildungsbetrieb" gekürt worden. Foto: IHK Potsdam

In den letzten beiden Jahren stand die Zukunft im Mittel-punkt – das Thema Nachhaltig-keit rückte in den Fokus der Azubis. Zusammen mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald wurde eine ungenutzte Fläche im Hainholz mit Bäumen und Sträuchern bepflanzt und Insektenhotels für die Filialen gebaut. Auch wurden Prozesse im Bankalltag auf den Prüfstand gehoben. Unter der Überschrift „Digitalisierung“ standen Papierverbrauch und Umwelt-schutz auf der Agenda. Die



Auch das Sparschwein freut sich über die Auszeichnung: Der Preis schmückt nun die Räumlichkeiten der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG. Foto: VR Bank Prignitz eG

Azubis erarbeiteten Möglich-keiten, die Papierflut einzudäm-men und gaben Hinweise zur Einsparung von Ressourcen. In diesem Jahr wurde das Projekt „Hochbeete in Altenheimen“ umgesetzt. Die Mitarbeiter der Bank en-gagieren sich auch ehrenamt-lich in Vereinen – sie erbringen ihren Beitrag für eine lebens-werte Prignitz. Die Auszeich-nung der IHK ehrt das Engage-ment bei der Schaffung attrak-tiver Ausbildungsplätze in der Region. **dre**

Verbund-Forum bringt
Ausbildungspartner zusammen

Ort der Begegnung in der BBZ Berufsbildungszentrum Prignitz GmbH

WITTENBERGE. In der vergan-genen Woche fand in der BBZ Berufsbildungszentrum Prignitz GmbH in Wittenberge das Verbund-Forum statt. An diesem Tag kamen Verbundpartner, Ak-teure, die an der Ausbildung be-teiligt sind, sowie ausbildungs-in-teressierte Unternehmen aus der Region zusammen. Mit dem Verbund-Forum will die BBZ Be-rufsbildungszentrum Prignitz GmbH (BBZ) ein Zeichen setzen: Nur durch Zusammenarbeit und den gemeinsamen Einsatz aller Beteiligten könne die berufliche Ausbildung in der Region erfol-reich gestaltet werden, sind sich die Projektverantwortlichen si-cher. Durch die Schaffung von Synergien und die Stärkung der Partnerschaften soll es gelingen, die Herausforderungen der Zu-kunft zu bewältigen und den Fachkräftenachwuchs zu si-chern.

Die BBZ Prignitz GmbH, die seit Jahren erfolgreich als Bil-dungsdienstleister in der dualen Ausbildung tätig ist, versteht



sich als zentrale Schnittstelle zwischen Betrieben, Auszubil-denden und den Partnern der Berufsausbildung. Dies wurde beim Verbund-Forum besonders deutlich. „Die Ausbildung ist

eine Gemeinschaftsaufgabe, die nur funktioniert, wenn alle Be-teiligten an einem Strang zie-hen“, betonte die Geschäftsfüh-lerin des BBZ, Franka Hirsch, in ihrer Eröffnungsrede.

Das Forum bot den Teilneh-mern nicht nur die Gelegenheit zum Netzwerken, sondern diente auch als Plattform, um Ausbildungsmethoden zu dis-kutieren, sich über Fördermög-

lichkeiten zu informieren und aktuelle Herausforderungen des Recruitings zu thematisie-ren. Neben Vorträgen und Dis-kussionsrunden konnten sich die Teilnehmer aktiv einbringen und ihre Erfahrungen und Pers-pektiven austauschen. Dies führte zu lebhaften Diskussio-nen und wertvollen Erkennt-nissen darüber, wie Ausbil-dungspartnerschaften effizi-ent gestaltet und weiter ausge-baut werden können.

Das Verbund-Forum 2024 konnte die Weichen für eine in-tensivere Zusammenarbeit zwi-schen den Ausbildungspartnern der Region stellen. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Austausch auch in Zukunft weitergeführt wird, um die berufliche Bildung in der Prignitz nachhaltig zu stärken. **dre**

Biotonne: Bereits 1000 Anmeldungen

PRIGNITZ. Am 1. April 2025 wird die Biotonne für Küchen-, Grün- und Gartenabfälle auf freiwilliger Basis im Landkreis Prignitz eingeführt – der damit als einer der letzten Kreise in Deutschland ein solches Entsor-gungsangebot offeriert. Bereits mehr als 1000 Prignitzer haben seit dem Beginn der Anmeldung eine Biotonne bestellt. Mit dabei ist auch der Landkreis Prignitz selbst, der auf seinem Ge-lände ab dem 1. April 2025 eine Biotonne für die Entsorgung or-ganischer Abfälle aufstellen wird. Landrat Christian Müller (SPD)

hat die entsprechende Anmel-dung auf den Weg gebracht. Er zeigte sich erfreut darüber, wie hoch die Zahl der Anmeldungen in kurzer Zeit bereits ist – zumal die Anmeldung freiwillig ist. „Wir haben uns bewusst dafür ent-schieden, keinen Zwang bei der Einführung der Biotonne auszu-üben. Wer also zum 1. April 2025 keine Biotonne haben möchte, braucht nichts weiter zu tun. Wir würden uns natürlich dennoch freuen, wenn sich noch viele wei-tere Prignitzer für diese neue Ent-sorgung von Küchen-, Grün- und Gartenabfällen entscheiden.“

Mit dem Motto „Natürlich. Bio. Gut.“ – Die neue Tonne“ macht der Landkreis Prignitz jetzt verstärkt auf das neue An-gebot in der Abfallentsorgung aufmerksam, für dessen Einfüh-rung der Kreistag am 6. Juli 2023 die Weichen gestellt hat-te. Über die Internetadresse www.landkreis-prignitz.de/de/ können Bürger das entsprechende Onlineformular zur Anmeldung ausfüllen und versenden. Viele Eigentümer und die Hausverwaltungen von Wohn- und Gewerbegrundstücken im Landkreis haben zudem

bereits Post aus dem Sach-bereich Wirtschaft und In-frastruktur erhalten. Darin werden sie eingeladen, die Biotonne für Küchen-, Grün- und Gartenabfälle auf ihrem Grundstück zu nutzen. **dre**

**Schwarz mit grünem Deckel:
So sieht die Prignitzer Biotonne aus, die es ab dem 1. April 2025 geben wird. Zur Orientierung, was hineingehört und was nicht, findet man auf der Tonne auch Hinweise.** Foto: Bernd Atzenrodt/Landkreis Prignitz

